

Friedberger Allgemeine

Startseite > Friedberg > Mering: Meringer Realschüler erlaufen 9500 Euro für a

MERING

Meringer Realschüler erlaufen 9500 Euro für andere Schule

Margit Straka von Hakuna Matata freut sich über die großzügige Spende.

Von **Realschule Mering**

06.02.25, 15:32 Uhr



Symbolisch überreichten (von links) die beiden Sportlehrerinnen Karin Skornscek und Luisa Weber zusammen mit den Schülersprecherinnen Franziska Dosch und Anna Buczek sowie Schulleiter Andreas Pimpl einen Spendenkoffer an die Vorsitzende des Vereins Hakuna Matata Margit Straka.

Foto: Realschule Mering

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Realschule Mering wurde ein Spendenlauf veranstaltet. Nachdem die Sponsoren der Läuferinnen und Läufer bis Weihnachten Zeit hatten, gemäß der absolvierten Strecke zu spenden, konnte nun der erlaufene Gesamtbetrag in Höhe von 9500 Euro an den Meringer Verein „Hakuna Matata“ übergeben werden. Dieser betreibt in Kenia seit zehn Jahren eine Schule für Kinder von der ersten bis zur achten Jahrgangsstufe.

„So können wir aus Dankbarkeit über 50 gute Jahre Realschule Mering eine andere Schule unterstützen und haben gleichzeitig einen örtlichen Bezug zu Mering“, erläutert Realschuldirektor Andreas Pimpl. Ein weiterer Entscheidungsgrund, eine Bildungseinrichtung in Kenia zu fördern, sei auch die nachhaltige Hilfe vor Ort, damit die Kinder und Jugendlichen in ihrer Heimat Chancen auf ein besseres Leben erhalten. Die Idee eines Spendenlaufes stammte von den Klassensprechern und der Schülermitverantwortung (SMV). Ursprünglich sollte der Lauf auf der 400-Meter-Bahn der neuen Freisportportanlage stattfinden. Doch aufgrund des anhaltenden Regens musste kurzfristig eine Alternative her. Mit großem Engagement wurde Ende Oktober die Ambérieu-Halle umfunktioniert: Kästen und Bänke dienten als Begrenzungen, sodass eine Laufstrecke von rund 150 Metern entstand. Um die kürzere Rundenlänge auszugleichen, wurde die Laufzeit auf 30 Minuten pro Schüler begrenzt.

„Die Stimmung war trotz des Wetters hervorragend. Die Schüler zeigten viel Einsatz und hatten großen Spaß“, berichteten die beiden Sportlehrkräfte Luisa Weber und Katrin Skornscek, welche die Organisation übernommen haben. Nicht nur das sportliche Engagement war gefragt. Im Vorfeld suchten die Schülerinnen und Schüler Sponsoren, die ihre Laufleistung unterstützten. Eltern, Großeltern, Freunde und ortsansässige Firmen beteiligten sich großzügig an der Aktion. Einzelspenden erreichten dabei eine Höhe von über 300 Euro. Von dem überaus beachtlichen Gesamtbetrag von 9500 Euro ist Margit Straka begeistert: „Je nach Wechselkurs sind das etwa 1,3 Millionen kenianische Schilling, damit lässt sich vor Ort so unheimlich viel bewirken!“